

## Sonne-Regen-Wanderung zum Gröhrkopf

*(Bericht Sepp Wimmer)*

Bei klarem Himmel starteten in Kraiburg 18 Wanderlustige in Richtung Ruhpolding-Brand, um dem Gröhr auf den Kopf zu steigen. Vom Parkplatz beim Butznwirt ging es die Forststrasse hinauf, begleitet vom rauschenden Nesslauer Grabenbach, vorbei an der Geier-alm zur Nesslau-Alm. Hier wurde eine Trinkpause eingelegt. Der Blick wanderte hinauf zum Ziel, dem Gröhrkopf. Über den schmalen Almweg ging es nun steil bergauf und nach einer weiteren Stunde erreichte die Wandergruppe den Gröhrkopf. Das Gipfelkreuz ist auf einem Nebengipfel; ich nenne ihn den kleinen Gröhrkopf. Die Wolken wurden dichter, die Sicht war eingeschränkt. Nun wollten man noch auf die Nesslauer Schneid. Doch nach 10 Minuten setzte heftiger Regen ein und man hoffte, dass dies nur ein kleiner Schauer sei, aber gwetäuscht. Man packte die Regensachen aus...musste nun den Dreck und Batz in Kauf nehmen und vor allem vorsichtig absteigen. Auf die Nesslauer Schneid wurde verzichtet. Bemerkenswert war, dass rundherum der blaue Himmel sichtbar war, aber der Regen in den Kessel zwischen Nesslauer und Haaralm-Schneid niederprasselte. Unten an der Hütte wieder angekommen, war der Spuk vorbei und die Sonne kam wieder heraus. Als Trost versorgte uns eine fescche Almerin mit Kaffee, Kuchen und Brotzeit.

